

## **Diözesanbeauftragten (m/w/d) zur Prävention von Macht-Missbrauch und sexueller Gewalt**

mit einem Anteil von 90 %, das sind derzeit 35,0 Wochenstunden, neu zu besetzen.

Der/Die „Präventionsbeauftragte/r“ trägt Verantwortung für die Initiierung und Koordinierung der einheitlichen Umsetzung der Ordnung zur Prävention gegen sexualisierte Gewalt an Minderjährigen und schutz- oder hilfebedürftigen Erwachsenen (Präventionsordnung PräVO).

### **Der Aufgabenbereich umfasst im Wesentlichen:**

- Beratung der kirchlichen Rechtsträger bei der Entwicklung, Umsetzung und Fortschreibung von institutionellen Schutzkonzepten,
- Fachliche Prüfung der Schutzkonzepte der kirchlichen Rechtsträger,
- Organisation von Qualifizierungsmaßnahmen (gem. § 13 Abs. 4 PräVO),
- Sicherstellung der Qualifizierung und Information der Präventionsfachkräfte (gem. § 12 PräVO),
- Vernetzung der Präventionsarbeit inner- und außerhalb der Diözese sowie zu den Ansprechpersonen gemäß der „Ordnung für den Umgang mit sexuellem Missbrauch Minderjähriger und schutz- oder hilfebedürftiger Erwachsener durch Kleriker und sonstige Beschäftigte im kirchlichen Dienst“, Einbindung von Betroffenen,
- Zusammenarbeit mit den diözesanen Interventionsbeauftragten,
- Vernetzung mit kirchlichen und nicht-kirchlichen Fachberatungsstellen gegen sexualisierte Gewalt,
- Evaluation und Weiterentwicklung von verbindlichen Qualitätsstandards,
- Beratung von Aus- und Weiterbildungseinrichtungen,
- Fachberatung bei der Planung und Durchführung von Präventionsprojekten,
- Vermittlung von Fachreferenten/-referentinnen,
- Entwicklung von und Information über Präventionsmaterialien und -projekten,
- Öffentlichkeitsarbeit in Zusammenarbeit mit der Fachstelle für Öffentlichkeitsarbeit.

### **Das sollten Sie mitbringen:**

- ein abgeschlossenes Hochschulstudium in den Bereichen Psychologie, Pädagogik, Theologie oder verwandte Bereiche
- Erfahrungen in kirchlichen Arbeitsfeldern wie Schule, Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Diensten und Einrichtungen, der Behinderten-, Alten- oder Krankenhilfe
- hohe soziale Kompetenzen, Fähigkeit zu vernetztem Denken, die Bereitschaft mit verschiedensten internen und externen Partnern zu kooperieren
- Beratungserfahrungen
- Bereitschaft zu einschlägigen Fortbildungen

### **Das können Sie von uns erwarten:**

- eine Vergütung der Entgeltgruppe 13 der Kirchlichen Arbeits- und Vergütungsordnung (vergleichbar TVöD)
- eine vielseitige, interessante und verantwortungsvolle Tätigkeit
- flexible Arbeitszeiten
- Nutzung eines JobTickets bzw. JobRads
- eine zusätzliche betriebliche Altersvorsorge durch die kirchliche Zusatzversorgungskasse in Köln (KZVK)
- Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- ein Gesundheitsmanagement
- Nutzung von Lebensarbeitszeitkonten bzw. Zeitwertkonten
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Frauen und Männer sind ausdrücklich erwünscht.

Wir sind bestrebt, den Anteil von Frauen in Führungspositionen zu erhöhen und sehen Bewerbungen von Frauen mit Interesse entgegen. Die eingehenden Bewerbungen werden vertraulich behandelt.

Das Bischöfliche Generalvikariat Münster hat in einem gemeinsamen Prozess unter Beteiligung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein Leitbild entwickelt. Das Leitbild beschreibt, wie wir Inhalt, Strategie und Organisation als Dienstgemeinschaft gestalten wollen und wird erst wirksam durch die gelebte Praxis. Wir wünschen uns daher von allen Stelleninhabern ein Handeln im Sinne des Leitbildes - für die Dienstgemeinschaft und für die Menschen, in deren Dienst wir stehen.

Wenn Sie diese Stelle interessiert, Sie die Besonderheiten des kirchlichen Dienstes bejahen und sich mit den Zielen identifizieren, Sie eine verantwortungsvolle Aufgabe suchen und bereit sind, diese mit Engagement zu erfüllen, freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung.

Diese senden Sie uns bitte ausschließlich **online** bis zum **22.05.2022** zu.